Lagebericht der

Reval Austria GmbH

Arche Noah 11
8020 Graz

für das Geschäftsjahr 2024

1. Bericht über den Geschäftsverlauf, die wirtschaftliche Entwicklung und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Geschäftsverlauf

Das Bestandskundengeschäft konnte weiter ausgebaut werden und das Jahresergebnis wurde trotz Pandamie und anderer globalen Krisen weiter erhöht.

Die Betriebsleistung konnte im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 0,4% gesteigert werden (Vorjahr Steigerung um 12,5%).

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 7,1% erhöht (Vorjahr: Reduktion von 1,5%), dieser Anstieg resultierte aufgrund eines leicht erhöhten Personalstandes sowie einer Erhöhung der Jahresgehälter. Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 5 (Vorjahr TEUR 2) gesunken. Das Ergebnis vor Steuern ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 272 gesunken. Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 46,7% (Vorjahr: 44,5%) erhöht, da eine Gewinnausschüttung im Vorjahr erfolgt ist. Die Gesamtkapitalrentabilität ist auf 11,9% (Vorjahr: 15,5%) geringfügig gesunken.

b. Bericht über die Tochtergesellschaften

Die Tochtergesellschaft Reval Germany GmbH in Deutschland hat im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. TEUR 1 erzielt. Die Tochergesellschaft Reval Switzerland AG in der Schweiz hat im Geschäftsjahr 2023 ebenfalls einen kleinen Gewinn in Höhe von rd. TEUR 1 erwirtschaften können.

c. Finanzielle Leistungsindikatoren

	2024	2023
Cash-flow aus der betrieblichen Tätigkeit	TEUR 6,833	TEUR 3,586
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	TEUR – 9,618	TEUR – 662
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR – 0	TEUR – 0
Gesamtkapitalrentabilität	11,9%	15,5%
Eigenkapitalrentabilität	25,6%	34,7%
Eigenkapitalquote	46,7%	44,5%
Nettoumlaufvermögen	TEUR 23,506	TEUR 10,795

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

a. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Auch im Geschäftsjahr 2025 wird ein positives Ergebnis erwartet. Das Geschäftsjahr 2024 wird trotzdem voraussichtlich im Vergleich zum Vorjahr mit leicht steigenden Umsatzerlösen wie auch einem verbesserten Jahresüberschusses folgen.

Die Situation der Tochtergesellschaften Reval Germany GmbH und Reval Switzerland AG bleibt unverändert, da Verträge mit Kunden nur durch Reval Austria GmbH abgeschlossen werden. Die Kosten der Tochtergesellschaften werden weiterhin mit der cost-plus Methode an die Muttergesellschaft weiterverrechnet. Dadurch wird für diese Gesellschaften mit einem leichten Gewinn nach Steuern geplant.

b. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wesentliche Risken sind bei Reval Austria GmbH:

- Kundenausfall bei Forderungen: dadurch, dass es sich bei den Kunden von Reval Austria GmbH hauptsächlich um Großkonzerne und Großbanken handelt, wird dieses Risiko als gering eingestuft.
- Wechselkursrisiko: Die Fakturierung der Reval Switzerland AG an die Reval Austria GmbH erfolgt derzeit ausschließlich in CHF.
- Zinsrisiko: Für das zinsbedingte Cashflow-Risiko, das als Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen definiert ist, werden keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen. Das Risiko wird von der Gesellschaft getragen.
- Preisänderungsrisiko: Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeiten im Wesentlichen dem Buchwert. Aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit werden keine Sicherungsgeschäfte gegen das Preisänderungsrisiko abgeschlossen.

- Finanzierungsrisiko: Für die Gesellschaft bestünde bei Bedarf die Möglichkeit einer konzerninternen Finanzierung.
- Personalrisiko: Als Unternehmen mit sehr hohem Personaleinsatz und in einer Branche welche großteils hochqualifizierte Mitarbeiter erfordert sind die Mitarbeiter sehr wichtig. Zur Minimierung des Austrittsrisikos wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen wurden durchgeführt.

c. Finanzielle Risiken

Über das allgemeine wirtschaftliche Risiko hinaus gibt es keine weiteren besonderen Risiken.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Reval hat im Jahre 2024 die Entwicklung der bestehenden Produkte Reval TRM und ITS – als "on-premise" Variante oder auf der Cloud-Plattform und Reval TS (Treasury Services) weiter vorangetrieben. Dabei besteht das geplante Auslieferungspaket, entsprechend dem bewährten Releasezyklus, aus 2 Major Releases (Version 24.0 Frühjahr 2024, Version 24.1 Herbst 2024) und zusätzlichen monatlichen Wartungsreleases.

Schwerpunkte der Systemweiterentwicklung 2024 lagen sowohl in der Verbesserung der User Experience , als auch in der technischen Integration verschiedener Systemkomponenten zu einer weiter verbesserten, konsistenten und kompletten Tresaury Management Lösung. Ebenso wurde die Integrierbarkeit der Systeme mit den Kundensystemen mittels APIs verbessert und in neue Technolgien investiert wie Machine Learning für Cashflow Forecasting, Tagging, Reconciliaton, Anomaly Detection oder FX Hedging sowie neue Regulatorische Anforderungen, wie die notwendigen Änderungen aufgrund von EMIR Refit, Verification of Payee, ISO20022 oder der IBOR Reform.

Graz, den 10. Dezember 2025

Geschäftsführer:

Philipp Leitner, Bakk.

Colm Casey

- Finanzierungsrisiko: Für die Gesellschaft bestünde bei Bedarf die Möglichkeit einer konzerninternen Finanzierung.
- Personalrisiko: Als Unternehmen mit sehr hohem Personaleinsatz und in einer Branche welche großteils hochqualifizierte Mitarbeiter erfordert sind die Mitarbeiter sehr wichtig. Zur Minimierung des Austrittsrisikos wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen wurden durchgeführt.

c. Finanzielle Risiken

Über das allgemeine wirtschaftliche Risiko hinaus gibt es keine weiteren besonderen Risiken.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Reval hat im Jahre 2024 die Entwicklung der bestehenden Produkte Reval TRM und ITS – als "on-premise" Variante oder auf der Cloud-Plattform und Reval TS (Treasury Services) weiter vorangetrieben. Dabei besteht das geplante Auslieferungspaket, entsprechend dem bewährten Releasezyklus, aus 2 Major Releases (Version 24.0 Frühjahr 2024, Version 24.1 Herbst 2024) und zusätzlichen monatlichen Wartungsreleases.

Schwerpunkte der Systemweiterentwicklung 2024 lagen sowohl in der Verbesserung der User Experience , als auch in der technischen Integration verschiedener Systemkomponenten zu einer weiter verbesserten, konsistenten und kompletten Tresaury Management Lösung. Ebenso wurde die Integrierbarkeit der Systeme mit den Kundensystemen mittels APIs verbessert und in neue Technolgien investiert wie Machine Learning für Cashflow Forecasting, Tagging, Reconciliaton, Anomaly Detection oder FX Hedging sowie neue Regulatorische Anforderungen, wie die notwendigen Änderungen aufgrund von EMIR Refit, Verification of Payee, ISO20022 oder der IBOR Reform.

Graz, den 10. Dezember 2025

Geschäftsführer:

Philipp Leitner, Bakk.

Colm Casey